

* Friedrichshafen, 11. Nov. Weßhals der Kaiser mit dem Kaiserlichen Luftschiff nicht aufgestiegen ist, darüber will ein Blatt erfahren haben, daß der Kaiser eigentlich nie beständig, einen Aufstieg an unternehmen. Abgesehen von anderen nachgelassenen Gründen habe ihn davon die Tatsache gehindert, daß er der Kaiserin vor seiner Abreise in die Hand verpacken mußte, nicht mit dem Luftschiff zu fahren. Damit sei jedoch nicht gesagt, daß der Kaiser nicht den Wunsch gehabt hätte, durch die Luft zu fliegen, denn er soll sich, während das Luftschiff mit Major Groß vor seinen Augen aufstieg, geäußert haben: „Ich könnte ich doch wie Major Groß solche Luftfahrten unternehmen!“

* Berlin, 13. Nov. Major Barsenall bricht sich über den Niedergang des Luftschiffes wie folgt aus: Auch mit ist abgesehen von der Tatsache, selbst genauer nicht bekannt. Ich nehme ohne weiteres an, daß der dicke Nebel und der sehr starke Wind die Schuld an dem Mißgeschick tragen. Die für den Feuerwehmann der Reich, so ist für den Luftschiff der Nebel das schlimmste von allen Uebeln.

Provinzielle Nachrichten.

* Rübighausen, 11. Nov. Die wichtig es ist, daß auch heute auf dem platten Lande Zeitungen halten, wird allmählich auch eine Bauernfrau aus dem benachbarten Seppentode einsehen, nachdem sie freilich den Schaden hat einsehen müssen. Zu einer hiesigen Kasse kam heute ein kleineres Mitterchen vom Lande mit einem Beutelchen alter Talerstücke und bat um Umtausch dieser Stücke, da sie erst gestern gehört habe, daß dieselben außer Kurs gesetzt seien. Zeitungen halte sie nicht und könne es deshalb auch nicht wissen. Der gute Frau war natürlich nicht zu helfen, und es wird ihr wohl nichts übrig bleiben, als die liebe alte Münze zur Erinnerung an gute alte Zeiten zu verwahren oder mit erheblichem Verlust zu verkaufen.

* Dortmund, 11. Nov. Der Bierverleger George aus dem benachbarten Brambauer ist unter dem Verdachte, seine Frau ermordet zu haben, verhaftet worden. Frau George ist seit dem 2. ds. Mts. spurlos verschwunden. Der Verhaftete hat zugegeben, daß er mit seiner Frau einen Streit hatte und sie dabei am Halse gewürgt habe.

* Gelsenkirchen, 12. Nov. In der elektrischen Zentrale der hiesigen Spiegelmanufaktur ist in der verflochtenen Nacht ein großes Feuer ausgebrochen. Alle Zeitungen wurden zerstört. Ein Meister der Fabrik führte beim Verlassen des brennenden Gebäudes und erlitt schwere Verletzungen.

* Jerslohn, 12. Nov. Bei den heute abend beendeten Stadtverordnetenwahlen der 3. Abteilung siegen die vereinigten Nationalliberalen und Freisinnigen und das Zentrum mit 1400 über 840 sozialdemokratische Stimmen.

* Wesel, 12. Nov. Ein angesehener Bürger Weßels Herr Sanitätsrat Dr. Mallinckrodt, ist heute morgen im Alter von 61 Jahren gestorben. Seine vornehmste Denkmalsart hat ihm allgemeine Sympathien erworben. Viele Kranke werden den Heimgang ihres Helfers betrauern, dessen Ruf als Augenarzt am Niederrhein weitverbreitet ist.

* Dülken, 12. Nov. Die gestrige Stadtverordnetenwahlen der dritten Abteilung endeten nach heftigem Kampfe mit einem Sieg des Zentrums. Die Wahlbeteiligung betrug 85 Proz. Auf die Kandidaten der Zentrumspartei entfielen 537 Stimmen, auf die der Liberalen 341. 12 Stimmen waren gesplittet. Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 1105. Auch in der zweiten Abteilung drang, wie gemeldet, die Zentrumspartei durch. Das Zentrum hat damit die Mehrheit erobert und die jahrelange liberale Rathsherrschafft gestürzt.

* Düsseldorf, 12. Nov. Die Stadtverordnetenwahlen zweiter Klasse hatten folgendes Ergebnis: Nach vorläufiger Zählung wurden abgegeben für die Kandidaten der Zentrumspartei 1664, für die liberalen Kandidaten 1950 Stimmen. Gesplittet sind 105 Stimmen. Die Kandidaten der liberalen Liste sind somit gewählt. Von 4579 Stimmberechtigten haben 3728 oder 81 Proz. ihr Wahlrecht ausgeübt. Die absolute Mehrheit beträgt 1864 Stimmen. Bei der Wahl zur zweiten Abteilung im Jahre 1906 hatten 80,4 Proz. = 2989 von 3693 Wahlberechtigten ihr Wahlrecht ausgeübt, und zwar entfielen auf die Zentrumskandidaten im Durchschnitt 1326 und auf die liberalen Kandidaten im Durchschnitt 1626.

* Duisburg, 11. Nov. Als der Viehhändler Philippus mit seinem Gespann, mittelst der Fährte sich über den Rhein hatte setzen lassen, scheute plötzlich das Pferd und schlug sich mit dem Wagen und seinem Insassen in den Rhein. Mit schweren Kopfverletzungen mußte Philippus nach dem Krankenhaus geschafft werden. Pferd und Wagen sowie die aus wertvollen Häuten bestehende Ladung gingen bei dem Unfall verloren.

* Duisburg-Ruhrort, 12. Nov. Mit Genehmigung des Ministeriums ist die Ziehung der Duisburger Gartenbauausstellung-Lotterie von 12. November auf den 4. Dezember d. J. verschoben worden.

* Krefeld, 12. Nov. Die hiesige große Seidenfabrik von Krahnen & Gohbers ist seit längerer Zeit von dem Lagerangestellten Stühlen, einem unverheirateten 30-jährigen Romanen, bestohlen worden. St. hatte die Ramschware zu verkaufen. Er mißachte aber unter die Stühle gute Stücke Seide, und verkaufte sie zu einem Spottpreise an Fehler. Man war ihm schon lange auf der Spur. Heute ist er auf frischer Tat ertappt und zugleich mit dem Fehler, einem belgischen Ramschwarenhändler, verhaftet worden.

Aus Nah und Fern.

* Berlin, 11. Nov. In die gestrige „Frankfurter“ Vorstellung des hiesigen Neuen Schauspielhauses spielte die Erregung der gestrigen Reichstags-Sitzung hinein. Als nämlich in der Szene in Kuerbachs Keller Brander die Worte sprach: „Ich halte es wenigstens für reichlichen Gewinn, daß ich nicht Reiser oder Komler bin“, brach das Publikum in demonstrativen Beifall aus, der den Künstler außerordentlich hinstellte, fortzufahren.

* Brüssel, 13. Nov. Aus Versteers und Bütlich wird ein Erdbeben gemeldet, das Donnerstag morgen 9 1/2 Uhr in südwestlicher Richtung in der Gegend von Seneg, Eywille, Spa und Verbeke auftrat und anscheinend Eywille zum Mittelpunkt hatte. Das Erdbeben war das erste seit über zwanzig Jahren. Es dauerte drei Sekunden und hat keinerlei Schaden verursacht.

* Kopenhagen, 12. Nov. Rikhus Bureau erhielt vom Kapitän Storm des Schoners Jaga, gegenwärtig in Valencia, ein Telegramm, daß die gestrige Meldung über den Andre-Jund im westlichen Bestätigt. Storm teilt mit, daß Kapitän Schaller den Jund nordwestlich von Rep Angford auf Labrador gemacht hat.

Das Grubenunglück auf der Zeche Radbod.

* Hamm, 12. Nov. Das Grubenunglück läßt sich durch folgende tatsächliche Feststellungen darstellen: Die Explosion erfolgte um 4 Uhr morgens. Die Ausdehnung läßt auf die Mitwirkung von Kohlen gas schließen. Viele schwere Brüche und mehrere Brandherde an verschiedenen Punkten des Grubengebietes verhinderten das Vordringen. Es wurden aber Rettungsversuche mit Rettungsmannschaften von den Nachbargruben energig in Angriff genommen und fortgesetzt. Über halb ergab sich, daß weitere Rettungsversuche ergebnislos blieben, und schließlich wurden sie wegen der Ausdehnung des Brandes und der Explosionsgefahr eingestellt. Auf Bergpolizeiliche Anordnung sind die Brandbrüche und die Schachtöffnungen zum Zweck der Erstüfung des Feuers geschlossen. Von den 360 Mann der Nachschicht, die bei der Explosion in der Grube waren, sind 29 Tote und 27 Verletzte geborgen worden. Von den 5 Beamten der Nachschicht ist keiner gerettet worden, 3 sind als Leichen geborgen. Das ist das Bild des erschütternden Dramas von 360 Bergleuten und Beamten. Von der ganzen Nachschicht einer Zeche sind 37 Mann als Verletzte geborgen, die meisten andern haben ihr Leben gelassen, und von 39 konnten die Leichen geborgen werden. 294 Menschenleben hat das Feuermeer des Grubenbrandes verzehrt.

* Hamm, 12. Nov. Ueber den Eindruck, den das Unglück in Hamm hervorgerufen hat, wird gemeldet: Automobile und Droschken durchjagen Hamm und bringen Verwundete, nach dem Krankenhauste, das von den Angehörigen der Verunglückten umringt ist. Ueberall werden Jammerrufe und Schreie der Verzweiflung vernommen. Die Straßen zur Unglücksstätte, die etwa eine Stunde von Hamm entfernt liegt, sind mit Menschen gefüllt. Tausende umlagern die Unglücksstätte. Die gestrigen lebenden Gebornen sind nicht alle verletzt, es befinden sich 4 unversehrte darunter. Einer von diesen erzählt: Im Schuppenschlager unweit der dritten Sohle arbeitend, vernahm ich plötzlich um 4 Uhr morgens eine ungeheure Detonation. Heißer Schwaden schlug mir ins Gesicht, fortwährendes Krachen und Bersten ertönte ringsum. Der erste Schlag schlug mir die Lampe aus der Hand. Ich und meine Gefährten lieferten uns, an den Röhren der Wasserleitung anhaltend, die Leitern empor, gelangten in die dritte Sohle und fanden hier die ersten Schwerverwundeten umherliegen. Wir trugen eine Anzahl der Verunglückten so schnell wie in dem Augenblicke der Not gelang, an den Förderkorb und gelangten unter fortgesetztem Geöse weiterer Explosionen in die Höhe.

* Hamm, 13. Nov. Nicht der Förderseil, sondern nur der Wetterschacht ist unter Wasser gesetzt worden. Der Förderseil, die Brandbrüche und die Querschläge sowie der Schachtengang sind vernichtet worden, um das Feuer zu ersticken. Handelsminister Delbrück und Oberbergshauptmann v. Welfen begaben sich heute vormittag nach der Unglücksstätte in Hamm.

* Hamm, 12. Nov. Die Grubenverwaltung hat nunmehr die endgültige Verlustliste aufgestellt. Sie weist nur ganz unwesentlich von den Zahlen ab, die wir gestern veröffentlichten konnten. Zur Nachschicht sind nach den Feststellungen der Markenkontrolle 380 Bergleute angefahren, 37 davon konnten bislang als Leichen, 35 als Verletzte geborgen werden. 6 Bergleute sind als die einzigen Ueberlebenden dem großen Unglück entronnen. 302 Bergleute befinden sich noch in der Grube.

* Hamm, 12. Nov. Wie der „Westf. Anz.“ meldet, ist bei dem Bergmeister Cremer folgendes Beileidtelegramm des Kaisers eingegangen: „Mit tiefer Trauer habe ich Ihre Meldung von dem schweren Grubenunglück in der Steinhilgenzeche Radbod der Gesellschaft Zeller in Hamm gelesen. Möge es den vereinten Anstrengungen gelingen, die in der Grube noch lebenden eingeschlossenen wackern Bergleute zu retten. Ich beauftrage Sie, den Hinterbliebenen der unglücklichen Opfer der Katastrophe sowie den Verletzten mein herzlichstes Beileid auszusprechen.“ Wilhelm I. R.

* Hamm, 13. Nov. Wie die Verwaltung der Zeche Radbod mitteilt, können weitere Schritte zur Bergung der Leichen noch nicht unternommen werden. Das Feuer dauert an und macht jedes Eindringen in die Stellen einstweilen unmöglich.

Sächsische Nachrichten.

* Bautz, 14. Nov. (Papstfeier. Gleich den Katholiken anderer Städte wollen es sich auch die Katholiken unserer Stadt Bogholt nicht nehmen lassen, in einer äußeren Feier das goldene Priesterjubiläum des hl. Vaters zu begehen. Der morgige Sonntag ist der Tag, der alle hierzu vereinen soll. Es bedarf wohl nicht mehr einer besonderen Aufforderung, recht zahlreich zu der der Feier geweihten Fest-Verammlung zu erscheinen. Wir sind sicher, daß eines jeden Katholiken katholische Ueberzeugung und Anhänglichkeit an das Oberhaupt unserer hl. Kirche von selbst ihn zu dieser kleinen Ehrfurchtsbezeugung gegen den hl. Vater führt. Die bekannte Kreuze der Bogholter Katholiken zu Papst und Kirche wird sich auch morgen bewähren, und es wird eine Fest-Verammlung geben, wie sie schöner und wichtiger auch anderwärts nicht zu finden sein wird. Um den Glanz des Festtages zu heben, wird gebeten, daß man auch die Häuser beflaggen möge, damit so schon der äußere Anblick unserer Stadt offenbart, welch warme Gefühle für den hl. Vater alle Katholiken Bogholts durchströmen.

Bemerkt sei noch, daß das Festprogramm eine Erweiterung dahin erfahren hat, daß morgen vormittag 11 1/4 Uhr Konzert auf dem Marktplatz stattfindet.

Der Elisabeth-Verein wird in diesen Tagen durch einen Voten die Beiträge einholen lassen. Derselbe wird sich erlauben, auch bei Nichtmitgliedern vorzusprechen, um den Beitritt oder auch einen Beitrag zu erbitten. Es ergeht daher an der Bürgerchaft die herzlichste Bitte, dem Vereine Wohlwollen entgegenzubringen und ihm eine Unterstützung zu teil werden zu lassen, zumal die Anforderungen, die an den Verein herantreten von Jahr zu Jahr größer werden. Als besondere Zuvendigung wäre gegenwärtig Stoff aller Art erwünscht. Der Vorrat ist zur Zeit aufgebraucht, der Winter steht vor der Tür und gerade in dieser Hinsicht liegt eine große Anzahl von Witten um Unterstützungen vor. Im Voraus ein herzlichstes Vergeltet Gott! Der Vorstand des Elisabeth-Vereins.

Das Repertoire des Städtebündentheaters ist an Lustspielen und modernen Schauspielen recht reichhaltig. Der Zuschauer hat vor allem Wert darauf gelegt, Stücke aufzuführen zu lassen, welche eine gute künstlerische Wirkung bei nicht zu großen Anforderungen an die Bühnenausstattung verbürgen. Nach „Der Herr Senator“ wird am 30. November das Schauspiel „Die rote Rose“ gegeben. In diesem Stücke, welches die Zustände im französischen Kaiserstande dramatisch behandelt, werden an die Darstellungs-kunst der Schauspieler große Anforderungen gestellt. Alsdann wird im Dezember Schillers so überaus wirksames Drama „Kabale und Liebe“ gegeben. Nach Weihnachten sind dann Sardous bekanntes Lustspiel „Cyprienne“ und zwei Novitäten: das Schauspiel „Baccarat“ und das Lustspiel „Vater und Sohn“ in Aussicht genommen. Doch behält sich der Ausschuss Änderungen vor und wird nach Möglichkeit etwa laut werdenden Wünschen zu entsprechen suchen.

Der Unterricht an den höheren Schulen wie auch den Volksschulen beginnt vom nächsten Montag ab des morgens um 8 1/2 Uhr. Demgemäß nehmen auch die Schulgottesdienste von diesem Tage ab um eine halbe Stunde später ihren Anfang.

Radspport. In der am Donnerstag stattgefundenen Generalversammlung des vor-turgen gegliederten „Rahm-Club 1908“ wurde u. a. eine Fernfahrt über eine Strecke von 220 Kilometern unter dem Titel „Rahm durchs Mitteldeutschland“ beschlossen. Die Fahrt, die am 9. Mai 1909 stattfinden soll, führt über Radebe, Witten, Radebe, Daxup, Appellshausen, Mittenberg, Burgstorf, Daxup, Grotzen, Epe, Mittenberg, Ahns, Stadtholz, Südholz, Wesele, Grotzen, Witten, Radebe nach Witten. Die Vorbereitungen zu dieser Fahrt längere Zeit in Anspruch nehmen, so ist der Vorstand schon jetzt eifrig in Tätigkeit, um mit dieser Fernfahrt ein sportliches Ereignis ersten Ranges zu bieten.

Marktbericht: Auf dem gestrigen Wochenmarkt wurden bezahlt für: Butter (1/2, Altkamm) 1,00 Mk., Eier 1 Dkg. 1,25 und 1,35 Mk., Kartoffeln (5) rote und weiße 28 und 40 Pf., 50 kg. 3,80 und 4,20 Mk., Rotkohl 1 Stück 25 Pf., Weißkohl 1 Stück 20 Pf., Grünkohl (Muss) 3 Stück 15 Pf., Blumenkohl 1 Stück 20 und 30 Pf., Gelbe Wurzel 1 Pfd. 4 Pf., Rote Wurzel 1 Pfd. 5 Pf., Wirsing 20 und 25 Pf., Krenzel 1 Spinat 40 Pf., Nächster Markt am 16. Nov. Handel: flott.

Ferienordnung der höheren Lehranstalten für 1909. Der Minister hat für das Schuljahr 1909 die nachstehende Ferienordnung für die dem Provinzial-Schulkollegium unterstellten Anstalten bestimmt: 1. Anfang des Schuljahres 1909: Donnerstag, 22. April 1909. 2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 28. Mai, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts: Dienstag den 8. Juni; 3. Sommerferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 6. August, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts: Mittwoch, den 15. September; 4. Weihnachtferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 22. Dezember, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 4. Januar 1910; 5. Osterferien: Schluß des Schuljahres 1909: 22. März 1910, mittags 12 Uhr, Beginn des Schuljahres 1910: Mittwoch, den 18. April 1910. Die Direktoren werden ermächtigt, an benannten Anstalten, an denen es

wegen einer größeren Zahl von auswärtigen Schülern wünschenswert erscheint, statt 12 Uhr eine frühere Stunde als Schluß des Unterrichts anzusetzen.

Städtischer Schlachthof. In der Woche vom 1. bis 31. Oktober wurden geschlachtet: 4 Ochsen, 102 Kühe, 45 Jung-Kühe, 65 Kälber, 652 Schweine, 29 Pferde, 18 Gänse, 19 Ziegen, 12 Ferkel. (Gesamtstand: 1000). a) beim Abbruch: 3 Kühe, 2 Kälber, 15 Lungen, 15 Schenkel, 2 Brustfl., und 2 Bauchflüßbergelge, 4 Därme mit Gefäße, 3 Mägen, 1 Euter und 2 Nieren; b) bei Schweinen: 8 Schweine, 9 Lungen, 2 Herzen, 2 Lebern, 1 Darm mit Gefäße; c) bei Schafen und Ziegen: 1 Leber. (Zur Freibank verworfen wurden: a) beim Abbruch: 15 Lungen, 15 Schenkel, 3 Brustfl. und 2 Bauchflüßbergelge, 4 Därme mit Gefäße, 3 Mägen, 1 Euter und 2 Nieren; b) bei Schweinen: 1 Schwein, 9 Lungen, 3 Herzen, 2 Lebern, 1 Darm mit Gefäße; c) bei Schafen und Ziegen: 1 Leber. Zur Freibank verworfen wurden: 1 Kalb, 2 Schweine und 3 Kühe, (davon 1/4 in geschlachtetem Zustande). 5 Schweine und 1 Kalb, von Privatpersonen geschlachtet, wurden zum Hausgebrauch freigegeben, nachdem das Fleisch minde-stens abgestempelt war.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 13. Nov. In parlamentarischen Kreisen aller Fraktionen erregt sich heute, wie der „Allg. Volksg.“ drastisch gemeldet, einmütig das Gerücht, daß der Rücktritt des Fürsten Bismarck unvermeidlich sei. An maßgebender Stelle wird diesem Gerücht nicht entgegengetreten, sondern nur verneint, daß die endgültige Entscheidung erst am nächsten Montag fallen werde. In Wirklichkeit soll aber, wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, daß die Entscheidung tatsächlich schon gefallen sein und der Rücktritt des Kanzlers in den nächsten Tagen erfolgen wird.

Schleswig, 13. Nov. Im Disziplinardirektor gegen den Bürgermeister Dr. Schilding (Husum) wurde auf 50 M. Geldstrafe erkannt.

Handelsnachrichten.

Bericht über tatsächlich erzielte Getreidepreise in der Provinz Westfalen. (Aus „Der Westfale“).

Preis in Mark pro Doppelcentner oder 200 Pfund. Montag, den 12. November 1908.

	Weizen	Roggen	Gerste	Safer
Münster	20,80	16,75	—	18,—
Essen	20,95	17,—	17,75	14,25
Bochum	20,25	17,10	14,25	17,75
Witten	20,—	17,—	13,00	17,—

Speisefarctoffeln (tatsächlich erzielte Preise per 100 Kg in Mt.)

Bochum 6,75 Mt. (magnum bonum).	
Hagen 6,80 Mt.	
Dortmund 1. Sorte 9,50 Mt.; 2. Sorte 7,50 Mt.	
Witten 6,50 Mt.	

Wöchentliche Marktpreise zu Witten am 12. Nov.

	1. Qual.	2. Qual.
Neuer Weizen (trock. Ware)	1. Qual. 20,00	2. Qual. 18,00
Neuer Roggen per 100 Mt. 1. Qual.	17,00	16,00
Neuer Gerste per 100 Mt. 1. Qual.	17,00	16,00
Neuer Hafer per 100 Mt. 1. Qual.	16,00	14,00
„ 2. Qual.	15,00	13,00

Eingesandt.

Seit langer Zeit sind die Miete aller Beamten nach Berlin gestiegen, wohl kaum ist unter diesen ein Gesprächsthema allgemeiner geworden als dasjenige über die Beförderungsausschreitungen und über die Erhöhung der Vergütung auf Wohnungsmiete. Nachdem die Vorlage nunmehr den beratenden Abperschäften zugegangen sind und jeder weiß, was er zu erwarten hat, mag mancher in stiller Freude dem Tag entgegen sehen, an welchem ihm die Segnungen der Aufbesserung zu Teil werden. Leider sollten die Beamten in Witten eine grimmige Enttäufung erfahren. Als vor kurzem Herr von Rheinbach die Erklärung abgab, die Beförderung auf Wohnungsmiete werde bei den höheren und mittleren Beamten 50%, bei den niederen Beamten 33 1/3% betragen, sagten wir uns, daß eine derartige Aufbesserung auch den hiesigen Verhältnissen entsprechen würde. Und wie hat sich die Sache gestaltet? Die unteren Beamten in Witten erhalten eine Aufbesserung von 50% und die mittleren Beamten eine solche von 90% Markt! Welche Enttäufung!

Da nach den neuen Regelungen die Beamten in anderen Tarifklassen rangieren wie die Beamten, so hat die Neuegelung für letztere in Witten gar eine Verringerung von 40 Markt im Vergleich, da sie von 860 Markt auf 320 Markt herabgesetzt sind. Diese ist aber unzulässig und soll und darf nach dem Wortlaut des Herrn von Rheinbachs abgemildert werden. Der richtige Ausgleich der Verhältnisse, die auf die Wohnungsmietefrage von großem Einfluß sind (Lebensmittelpreise, Steuererhöhlungen usw.) hätte Witten unter allen Umständen in der früheren Serviceklasse verbleiben müssen, statt um eine Stufe herunter gesetzt zu werden. Es mag auch angängig sein gegen dieses Unrecht, das nicht allein für die Beamten, sondern auch für Bauherren und Vermieter von eminenter Bedeutung ist, Einspruch zu erheben, was um so nothwendiger ist, als diese Einschätzung für so lange Jahre also bis 1918 bestehen bleibt. Es möchte deshalb geboten sein eine allgemeine Protestversammlung alsbald einzuberufen.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion den Versteckten gegenüber keine Verantwortung bezüglich Form und Inhalt.

Feier d

Gottesdienst

Mädch

2 ordentliche oder 2

Kostgä

Wohn

Vorn

Alois Pot

J. &

A. Ket

M.

Lut

Papstfeier.

Die Bürger Bocholts werden freundlichst gebeten, aus Anlaß der
Feier des Papst-Jubiläums am Sonntag zu flaggen.
Der Festausschuss.

Gottesdienst-Ordnung.

Am Dienstagabend fällt die
Antikonsumbende in der Kapelle
des Marienstifts aus.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

Mädchen

Ordnung
am Montag, dem 30. November 1908.

Holz-Verkauf.

Am Montag, dem 30. November 1908,
morgens 10 Uhr anfangend,
sollen auf dem Platze der Dwe. Schütz Eichen in Hofseld bei Werten
110 Parz. ausgewählte, teils schwere Eichen, von
10-14 m Länge, bis 50 cm Durchmesser, hier-
unter einige Parzellen Eichenholz, u. 6 Eichen
öffentlich auf Kredit verkauft werden.
NB. Der Bestand steht unmittelbar an der Chaussee.
Rhede, im November 1908.

W. Tepasse, Akt.

Kinematograph.

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.
Vorführung lebender Bilder in höchster Vollendung.
Angenehme Saaltemperatur.
Sonntag, den 15. November 1908:
Präsident Roosevelt auf der Hochwildjagd in Kanada
Anfang Oktober 1908
(langes und äußerst spannendes Stück).

Niesenbaby (urkomisch).
Der kleine Däumling (Märchen).
Der Hasenfuß (zum Tränenlachen).
Ein edles Runderberg (hochfeines Drama).
Puppenstücke (langes Stück in den schönsten bunten Farben).
Lästiges Geschwür (zum Tränenlachen).
Die 16. Dagoner durchschwimmen die Elbe (hochinteressant).
Perlenhalsband der Aladin (feines Drama).
Anfang der Vorstellungen 8 1/2 Uhr.
Nach 4 1/2 Uhr haben Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen Zutritt.

Die hinteren Plätze sind höher gelegt worden.
Das Theater bietet jung und alt (auch Damen ohne Herrenbegleitung)
angenehmen Aufenthalt. Der Eintritt ins Theater kann zu jeder Zeit erfolgen.
Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.
Kinder: 1. Platz 25 Pfg., 2. Platz 20 Pfg.

Für Bureaus und sonstige Geschäftsräume

Bei uns vorrätig:
Neueste Wandkarte der Provinz Westfalen.
Aufgelesen 22. 1.25.
J. & A. Temming, Buchhandlung.

Warum

Warum
Gompertz' Schuhhaus

Warum
Gompertz' Schuhhaus

Weil

es enorm niedrige Preise stellt und für jedes Paar Schuhe volle Garantie leistet.

Augenblicklich

große Erfolge in Lackschuhen mit Ledersohlen und Winterfutter, das Paar zu 90 Pf.
Neuer 300 Paar Steppschuhe mit Ledersohlen zu 1^{te} bis 1^{ste} 1^{te} Pf.
Neuer 200 Paar schwere Lackschuhe mit dicken Pannsohlen, enorm billig.
Neuer 250 Paar Kameelhautschuhe, der größte Artikel dieser Saison, Paar v. 98 Pf. an.

Gompertz' Lederschuhe und Stiefel

für Damen und Herren in den 10 Preislagen von

5 M.	6 M.	7 M.	8 M.	9 M.
10 M.	12 M.	14 M.	16 M.	18 M.

sind die beliebtesten Artikel, weil sie stark und elegant sind und eine vorzügliche
Bauform haben.

Das Schuhhaus Gompertz

vergrößert täglich den Umsatz in Herz-Schuhen, das beste Fabrikat der Welt.

Gompertz' Schuhhaus
Neußerstraße 11 und 13.
Telephon Nr. 309.

Bezugsquellen-Verzeichnis Bocholter Geschäfte.

Zur Aufnahme in diese Firmamentafel wende man sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bettwaren. Alois Pottmeyer, Osterstr. 13. Spezialgeschäft in Bettfedern und Daun.	Öfen und Herde. A. Ketteler & Söhne, Osterstraße 1. Telephon 242.	Aussteuer. Hermann Pottmeyer, am Markt.	Photogr. Atelier. Atelier Bigge, erstes und ältestes Geschäft am Platz. Fernsprecher 274.	Galanterie, Luxus-, Spielwaren. M. Mühlfelder, Ostermarkt.	Feine Lederwaren. J. & A. Temming, Nordstraße 27. Telephon 92.
Bilder. J. & A. Temming, Nordstraße 27. Telephon 92.	Spezialgeschäft. Emil Wolf, Kaiserstraße 35/37. Telephon 46.	Spielwaren. A. Ketteler & Söhne, Osterstraße 3. Telephon 242.	Herren-Konfektion. Sally Stern, Nordstraße 21.	Waffengeschäft. Hermann Pottmeyer, am Markt.	Optik. Klemens Kösters.
Haus- und Küchengeräte A. Ketteler & Söhne, Osterstraße 1. Telephon 242.	Lampen-Glühkörper. M. Mühlfelder, Ostermarkt.	Konfektion. Hermann Pottmeyer, am Markt.	Spezial-Gutgeschäft. E. Heissen, am Kirchplatz 8.	Optik. Ludwig Hallen, Ostermarkt.	Nähmaschinen, Fahrräder und Glühkörper. Otto Oberem Nordstraße 24. Nordstraße 24.
Uhrmacher. Ludwig Hallen, Ostermarkt.	Papier u. Schreibwaren. J. & A. Temming, Nordstraße 27. Telephon 92.	Hochzeits- und Namenstags- Geschenke. M. Mühlfelder, Ostermarkt.	Möbelfacherei. Johann Bidding, Nordstraße 47. Reichhaltiges Lager fertiger Möbel.	Nähmaschinen u. Fahrräder. Bernh. Schultz, Nordwall 12. Lager von Fahrrädern verschiedener Fabrikate.	Glas und Porzellan. A. Ketteler & Söhne, Osterstraße 1. Telephon 92.
Damen- und Kinder-Hüte. Theodor Althoff. Größte Auswahl! Billigste Preise!	Herbst-Neuheiten empfehlen Theodor Althoff. Größte Auswahl! Billigste Preise!	Blusenstoffe, Kostüm röcke, Blusen, Jupons.			

Für ein kath.
Mädchen
von 21 Jahren wird Stelle gesucht
in einem kleinen Privatbureau.
Näh. in der Expedition d. Bl.

Solide Weber
gesucht.
Wo, zu erf. in der Exped. d. Bl.

Jeder Käufer
von 1 Pfund meiner ff. stets frisch ge-
brannten

Kaffee's
erhält eine
Gratis-Zugabe,
welche in schönster Auswahl vorrätig
sind.

Lebensmittel-Handlung
„Fortuna“,
Niederbrunnstraße 22, und
Kaufhaus für Lebensmittel
„Phönix“,
Kavardstr. 9.

PIANOS
und Flügel in altbewährter Güte,
IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h.
IBACH Pianinos mit eingebautem
Klavierspiellapparat, Pianolas mit
Thermodist und Metronom, sowie
Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl.
Hof-Flügel- und Piano-Fabrik,
gegr. 1794

Barmen
Neuerweg 40
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Re-
paratur oder Stimmung wende man
sich an die mehr als hundertjährige
Erfahrung des durch vier Genera-
tionen bestehenden Hauses

IBACH

Welche Firma
liefert neue Körper- und Hefel-
stoffe zur Polierschleifen-Fabri-
kation? Die Stoffe können so,
wie sie vom Werkstoff kommen,
verbraucht werden.

Offerten mit äußerster Preisen für
größere Bezüge, per Kilo berechnet, an
die Expedition d. Bl. unter D. M.

Auf der Freibank
ist Samstag, den 14. d. Mts. von
2 Uhr nachmittags ab, rotes Hindfleisch
zu haben. a Pfund 45 Pf.

Goldwaren,
als:
Kreuze, Broschen, Ohrringe,
Ringe usw.
in reicher Auswahl
bet

J. G. Hams, Rhebe.

Liebling-
Seife aller Damen ist die allein echte
Eisenpulver-Seife
n. Bergmann & Co., Wabbenl.
Denn diese erzeugt ein ganzes neues
Gesicht, soke. jugendfrisches Aus-
sehen, welche sammtliche Haut- u.
Blend. schaden zerstört. a St. 50 Pf. bet
Geschw. Höpfer und
Franz Schöll.
In Rhede bei
Apotheker Starling.

Flechtenkranke,
trockene, nasse Schuppenflechten und das
so unerträgliche „Gutta serena“ heile
unter Garantie (ohne Berufsberatung)
selbst denen, die nirgendwo Heilung
fanden, nach langjährig praktischer
Erfahrung. Auf das Heilungser-
gebnis wurde mit **Deutsches**
Reichspatent Nr. 188 328 erteilt.
A. Groppler, St. Marien-
Drogerie, Charlottenburg, Rant-
straße 97.

Ratten,
Mäuse vernichtet radikal „Merkur“
50 Pf. u. Mf. bet. Gebr. Steiner, Drog.

„Städtebundtheater“
zu Bocholt.
I. Vorstellung: Montag, den 16. November 1908:
Der Herr Senator.

Zuspiel in 3 Akten von Schöndan und Radelburg.
Beginn punkt 8 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Kasseneröffnung 8 Uhr.
Billetts im Abonnement 6 Karten 10 Mf.
Einzelbilletts 2 Mf., Schülerkarten 75 Pf. sind im Vorverkauf bei
J. & A. Temming und G. Wenner zu haben.

Restauration
„Zum weissen Ross“
(Inh.: B. Grotstabel).
Der Lotterieverein „Fortuna“
veranstaltet am
Sonntag, dem 15. Nov., von nachm. 4 Uhr ab, einen

grossen Ball.
Entree frei! Bier 10 Pf.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Arabisches Café.
Sonntag, 15. November,
finden in meinen Lokalitäten
Künstler-Klavier-Konzerte
statt.

Anfang nachmittags 4 Uhr.
Entree frei! Bier 10 Pf.!
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Th. Geuting.

KONZERT.
Entree frei!
Es ladet freundlichst ein
Bernh. Kleinwiele.
Dingdener Chaussee.

Vor Verjährung
seiner Forderungen
schützt sich der kluge Geschäftsmann, wenn er unverzüglich Schritte
tut, um seine Außenstände noch vor dem 1. Januar einzutreiben.
Das Inkasso-Bureau „MERKUR“ Bocholt, Nordstr. 31a,
welches mit großem Erfolg für viele hiesige Geschäftsleute tätig
ist, vertritt die Interessen seiner Kundschaft auf das Entschiedenste an
allen Plätzen Deutschlands. Verlangen Sie per Postkarte
kostenlosen Besuch durch den Inhaber des Bureau „Merkur“.

Bappeln-Verkäufe.
Donnerstag, den 19. November, nachmittags
4 Uhr, sollen beim Wirt Theodor Tangelber, Euber-
wid, verkauft werden:
2 Bappeln mittelschwere Bappeln auf der Brachte am
Wielbache für Herrn Hüning gen. Proppert.
1 Bappeln auf der Brachte für Herrn Hermann
Dunkes, Sport.
4 Bappeln auf dem Mendenham neben dem
Kloppschlag für Herrn Tagerial.
4 Bappeln schwere Bappeln für Herrn Johann Messing
in Gerjescholt.
Alois Pottmeyer.

Papstfeier Dingden.
Mittwoch, 18. Nov. (Fest Mariä Opferung),
nachmittags 4 Uhr:
Öffentliche Versammlung
im Hengstmann'schen Saale,
wozu alle katholischen Männer und Jünglinge von Dingden und Um-
gebung willkommen sind.
Für die Versammlung sind zwei auswärtige Redner ge-
wonnen.
Der Lokalgeschäftsführer des Volksvereins für das
katholische Deutschland.

Bereitet den Weg des Herrn!
Erzählungen für Erstkommunikanten. Von Heinr. Schwarz-
mann, Religions- und Oberlehrer in Krefeld. 384 Seiten.
Solches, leicht gefärbtes Papier, hohelegante Druckaus-
stattung. 12x18 cm. Hübsch gebunden in einfachem
Geschenkbuch Mf. 2.—. In hochfeinem Geschenkbuch
mit Feingoldschnitt Mf. 3.50.
Butzen & Bercker, Krefeld, Rheinland,
Verleger des Heiligen Apostol. Stuhles.
Vorzügliches Weihnachtsgeschenk
für Erstkommunikanten.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.
In Bocholt vorrätig in der Buchhandlung von
J. & A. Temming.

Neu eingetroffen:
Große Auswahl in Lederwaren
wie
Portemonnaies, Zigarren- u. Zigarettenetuis etc.
Hermann Deckers,
Edel- und Messinghändler.

Kronenburg.
Sonntag, den 15. November:
Konzert,
ausgeführt v. Mitgliedern der Kapelle
des 58. Inf.-Regts. aus Wessl.
Anfang 4 Uhr. Entree frei.
Abends:
Tanzkränzchen.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
O. Weiss.

Vier Jahreszeiten.
Sonntag, 15. November, Anfang nachmittags 4 Uhr:
Grosser Ball.
Entree frei! Entree frei!
Tanzkarte 75 Pf., eine Dame frei, jede fernere Dame 30 Pf.,
Einzelkarte 10 Pf.
Zu zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein
Wwe. Heinr. Benning.

Bayrischer Hof.
Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab:
BALL.
Hierzu ladet freundlichst ein
M. Fladung.

Zum Lindenhof.
Sonntag, den 15. November:
GROSSER BALL.
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
G. Lehnemann.

Kath. Arbeiter-Verein.
Sonntag, 15. Nov., 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Versammlung
der Senioren und Gesangmänner.
Empfang.
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse I.
Samstag, den 22. November,
nachmittags 3 Uhr,
im Lokale des Herrn D. Langenhoff:
General-
Versammlung.
Tagesordnung:
1. Vorstandswahl.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Verschiedene Kassengeschäfte.
Der Vorstand.

Im selbigen Lokale
4 Uhr:
Wahl der Arbeitgebervertreter,
4 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Wahl der Arbeitnehmervertreter.

Zu der um 4 Uhr stattfindenden
Versammlung sind sämtliche Arbeit-
geber, um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr sämtliche groß-
jährige Kassensmitglieder freundlichst
eingeladen. Es sind zu wählen 11
Arbeitgebervertreter und 22 Arbeit-
nehmervertreter.
Der Vorstand.

Turnverein „Phönix“.
Morgen, Sonntag,
den 15. Nov.,
abends 8 Uhr,
im Vereinslokale „Kotenburg“
(Wintergarten):
Familien-Abend.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vergnügungs-Ausschuss.

Latente
Selbstunterrichtshefte
(Methode Kuffner) für Ergänz. bis
Unterricht sind billig zu haben.
Offerten unter Z. 100 an die
Expedition d. Bl.

Ein kleines
badenlokal
(auch zu Pension-Geschäft geeignet),
sowie mehrere einzelne
Zimmer
an ruhiger, schöner, preiswürdig zu ver-
mieten. — Näheres in der Exp. d. Bl.

Patent-Bureau
Johannes Schröder,
Münster i. W. Stauffenstr. 13.
Telephon 1329.

Jeder Käufer
von 1 Pf. meiner anerkannt hochwertigen
täglichen Feinschokolade

Tafel-Margarine
erhält eine
Extra-Gratis-Zugabe,
welche in schönster Auswahl vorrätig
sind.

Lebensmittel-Handlung
„Fortuna“,
Niederbrunnstraße 22, und
Kaufhaus für Lebensmittel
„Phönix“,
Kavardstr. 9.

10 Geldstränke
auch einzeln a M. 98.— abgegeben.
Off. u. S. T. 1777 an Gassen-
Rein & Vogler, H. G., Adln.

Möbelgeschäft
mit geräumiger Werkstatte
auf Januar 1909 oder später zu ver-
mieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Preiselbeeren
in bekannter Güte wieder eingetroffen
bei
H. te Laake.

2 Schöttlinge
zu verkaufen.
Wo, zu erf. in der Exped. d. Bl.

Die C...
Roman

„Gott sei...“
mit etwas Ab...
An deinem Sch...
noch immer ni...
„Doch, die...“
trägt noch kein...
John Minn...
Armin entfährt...
ein fester Hän...
Freunde waren

Eva Mar...
freundlichen...
schaute hinaus...
mit klarem g...
lichen Gesicht...
Die schlante...
lehnte lässig...
feine, befehle...
Schönheit au...
Möbels.

Sie bot...
Jugend.
Damit r...
Trauerkleidun...
geschnittenen...
ein reiferes G...
Draußen...
ladende Got...
wehte köstlic...
um. Auf...
Eisenbahnba...
Haus umsch...
sehen. Aber...
schulle Frau...
tig ausgekla...
gimmer auf...
gequält und